

02.08.2010

Schwerter Gleichstellungsbeauftragte traf auf Schwerter Bürgerin und Wittener Kollegin

Die städtische Gleichstellungsbeauftragte Birgit Wippermann traf ihre Kollegin Maria Grote im Wittener Rathaus und überzeugte sich von dem interessanten Projekt, welches sie im März mit der Arbeitsgemeinschaft der Schwerter Frauengruppen nach Schwerte holen möchte.

"Von Rosa und anderen Tagen" - ein internationales Tagebuch - wurde von ausgewählten Frauen in Witten und seinen vier europäischen Partnerstädten Barking and Dagenham (England), Bitterfeld-Wolfen (Ostdeutschland, Kursk (Russland) und Tczew (Polen) über ein Jahr in insgesamt 52 Wochenprotokollen verfasst. Damit ist ein internationales Zeitdokument entstanden, das von Autorinnen aus unterschiedlichen sozialen Milieus, Altersgruppen, Berufs- und Lebenssituationen (von der Industriearbeiterin bis zur Bürgermeisterin; von der Jugendlichen bis zur Rentnerin; von der Alleinerziehenden bis zur Familienfrau in einer Großfamilie) in unterschiedlichen Kulturkreisen geschrieben wurde. Maria Grote unterstreicht: "Die Lebenswirklichkeiten der 52 Frauen zu Beginn des 21. Jahrhunderts spiegeln sich wider in den subjektiven Selbstzeugnissen einerseits, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten in der kollektiven "Jahreschronik" andererseits."



Maria Grote, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Witten (l.) und Birgit Wippermann, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwerte vor einem Bild der Ausstellung der Künstlerin Jule Vollmer

Das Projekt ist gemeinsam vom Stadtarchiv, dem Büro für Städtepartnerschaften und der Gleichstellungsbeauftragten im Rahmen von TWINS 2010 verwirklicht worden.

Mit dem Buch und der geplanten Ausstellung, ist sich Birgit Wippermann sicher, "taucht man ein in die unterschiedlichen Lebenswelten, in die subjektiven Zeugnisse von Alltag

GLB_100802.DOC

und Festtag in Europa. Man kann Vertrautes finden und Unbekanntes entdecken, Gegensätzliches und Gemeinsamkeiten."

Die Ausstellung präsentiert alle 52 Frauen mit einer eigenen Bildtafel ihrem Lebensmotto und einem Auszug aus ihrem Tagebuch. Sie freut sich jetzt schon, dieses beeindruckende Projekt zum 100. Internationalen Frauentag am 8. März in Schwerte präsentieren zu können.